

Bücherbesprechungen.

Karl Bartsch, Das psychologische Profil. Eine Anleitung zur Erforschung der psychischen Funktionen des normalen und des anormalen Kindes. Mit 101 Abbildungen im Text und auf einer Texttafel in zwei Exemplaren. Halle a. S., Carl Marhold, 1922.

Die Forderung nach einer Auslese der Begabten, der Durchschnittskinder und einer Aussonderung der Übernormalen, die den Begabten-, Normal-, Nachhilfe- oder Förderklassen zugewiesen sind, macht ein eingehendes Vertiefen in die ganze geistige Veranlagung des Kindes nötig. Der Unterricht verlangt eine besondere Anpassung an die Abweichungen und Fehler der Kinder, die einer abnormen Anlage entspringen.

Die von dem Leipziger Hilfsschullehrer herausgegebene Schrift bringt eine gute Anleitung zur Prüfung der Intelligenz unter Anlehnung an die gebräuchlichen Methoden. Verfasser gibt der Methode nach *Rossolimo* den Vorzug, die er durch eigene zweckmäßig ausgewählte Versuche noch vervollkommenet. Das Ergebnis dieser Untersuchungen ergibt dann das psychologische Profil. S.

J. Bresler, Jenseits von klug und blöde. I. Bezuglehre (Relativitätstheorie), II. Psychiatrie und Psychoanalyse. Mit 2 Abbildungen. Halle a. S., Carl Marhold, 1922.

Kritische Auseinandersetzung mit der Relativitätstheorie und der Psychoanalyse. Scharfe Zurückweisung der Psychoanalyse und besonders der Übertreibungen auf diesem Gebiet. S.

Robert Pollack-Rudin, Ing., Die techn. Magie als Naturwissenschaft. Leipzig und Wien, Franz Deuticke, 1921.

Die kleine Schrift entwickelt ein Programm: die magischen Erscheinungen mit Hilfe von einfachen Apparaten zu studieren, ausgehend von der Wünschelrute, für die ein besonderes Modell konstruiert ist. S.